



nicht betrieben werden soll. Mittelst fälschlich deutscher Post ging es nun nach vierzig Punkten weiter über Siedlendorf, Schleissheim nach Buchholz-Kunadeg. Am Bahnhofe konnte man Verhandlungen anstellen über den Spree-Nebenwasser Stephan beschafft und Blakat, welches Anordnungen für „Bassagiere“ und den „Conducteur“ enthielt. Man gewann sich doch kaum noch bei einem Deutschen Wohlstand einen Brief abzugeben, welche posten kostete und welche „Postlagerung“ lantet und dies ist noch von „Bassagieren“ und „Conducteuren“ die Reise. Sicher werden wie im nächsten Jahre nur von „Reisenden“ und „Wohndamern“ leiden. Kaumdem man das fahrt, setzt man in dem sich eine anliegenden Kunadegs in großzügig eingerichteten Hotel „Wohndam“ ausgezeichnetes Unterkommen, seines Mittags- und Abendmahl und eleganten Zimmer-Comfort. Kunadegs bringt aber auch als Metropole des Erzgebirges in sich sehr bemerkliche Leute und vielleicht manchen Millionär in seinem Nachbar. Beim geselligen Besuch in den Restaurants macht sich eine etwas gesetzige Reise geltend, welche von den gemütlichen Gründen der Erzgebirgerin selbst kommt. Abends wurde im Stadttheater „Rott Weinen“ gegeben, dessen Ausführung seitens des weiblichen Personals recht gut war, während die männlichen Akteure, ausgenommen den Vertreter der Erzgebirger, Wünsche zu wünschen würdig lieken. Der Annaberger Bubusot liegt unten in einem landhaftig ganz prächtigen Palais, aus der Höhe die Schlossberg mit großer Rundheit, die reizende die stolze Spitzkeule mit der alten wundervollen Kathedrale, in deren hochgewölbten Räumen sich viele historische Werkstücke befinden. Erwähnt seien ebenso wie die Feuerkünste, Bergwerken und gemalten Altäre. Der Münzen- und Altertums-Altar, der erste Tafel-Geldkassen (2 Mts. lang, 1 Mtr. breit und tief), die Bilder eines Cranach u. s. v., worunter die bekannte sehr berühmte „Ehebedecker“, die berühmten hohen Kirchenstühle, von denen 6 jetzt durch Einsiedlung verplast. Rundalais erneuert werden. Jetzt kennt hinter dem Haupttaleil in dem nächsten Jahre durch Gladmatereien erhalten, die Kirchenstühle haben also in gutem Stande zu sein. Auch der Annaberger Bischof ist berühmt durch seine prächtigen Grabdenkmäler der Patriarchenfamilie Wettstein, Bamberg, Hof u. s. v.; der Wohltäterin des Erzgebirges Barbara Ullmann, der Gründerin des Erzgebirgsvereins, in durch einen zentralen Annaberger Vogel ein unvergleichliches Denkmal errichtet worden, auch steht in diesem Archiv die berühmte große Statue, deren mächtige Feste durch ein starkes Gestalt gehalten werden. Hier wie davor kommt man an dem Schultheißenkabinett vorüber, aus dessen schöner Zugthalle selber gerade 10 Seminarien einen durch Einbruch beim Hochsprung verunfallten Holzleuten unterbrochenen Tragabare nach dem Kranenkäse tragen. Ganz prächtige Spaziergänge führen um die Stadt und hinaus zum Pöhlberg, auf dessen Höhe sich in lantigen Hallen die berühmte Landschaft vor dem Besucher ausbreitet. Neben diesen Vorlagen Annaberger, wo einem überall so viel Schönheit und Erholung zu entgegenstehen, war es außergewöhnlich, daß, obgleich eben in der Stadt die Hochbelebung in den Restaurants im hellsten Lichte stattfand, die Markt war Abends 8 Uhr allerdings noch dunkel, unten in der Bahnhofs-Restaurierung der Wirt wegen seiner Unfähigkeit in einer Verlegenheit war. Es war eben Lust in der Zeitung und das ist in Annaberger kein Wunder; die gute Lust ist hier so reichlich vorhanden, daß sie sich selbst in die Gadeherstellung verteidigt.

Der Dresdner Thierschutz-Verein hält am 8. September nach dreimonatiger Betriebspause den 7. diesjährige Monatsversammlung unter Vorsitz von 25 Beisitzer ab. Die Regierung reicht sich die Monate Juni, Juli und August 1880 Gangänge auf, darunter 48 Fälle wegen Tierauflösungen von Privaten und 17 bestehenden von Wiederkämen angestellt. Mit einer Strafe von starker Höhe war unter obigen ein Willensbezirk in Voitsdorf belegt worden, auf dessen Beispiel ein großer Hund in der empfindlichen Art von zweien seiner Bediensteten geschossen worden war. Das Gericht erkannte auf eine Strafe von 100 Mark für den Herren und auf je 20 Mark für die beiden Geführten der Jagdrichtung. Ferner mußte ein Hundebesitzer aus Schleswig die brutale Abschaltung seines Werdes mit 50 Mark Strafe büßen. In 6 anderen Fällen verhältnis der Gelbstaffeln zwischen 6–20 Mark, in weiteren 12 Fällen wurden Haftstrafen von 1–7 Tagen verhängt. Sehr unerkenntlich waren zwei die Lebewesen gegen Knaben eingeschürten, welche sich ihrer qualvollen Handlungen bauen zu Schulzen konnten lassen. An Prämien für erforderliche Einschränkungen gegen Thierschädiger wurden überhaupt 50 Mark 50 Pf. verwilligt, darunter 42 Mark an Gendarmen und 5½ Mark an 2 erwählten Personen und 2 Knaben. An 9 älteren Hundeschnauferlöschern wurden Maßstäbe gratis verabreicht. Wöhrend des Herren hatten 15 Personen ihren Beitrag zum Verein angemeldet. Nachdem noch der Fortgang über die Vergangenheit auf dem internationalen Thierschutz-Gong zu Berlin in Kürze berichtet hatte, wo 3 deutsche Delegierte allein über 32 Stimmen verfasst und dadurch die Mehrheit über alle in Berlin vertretenen Vereine erlangt hatten, schloss dieselbe die Versammlung. Ausschließlichen Bericht hierüber erstattet das Beratungsorgan „Androclus“.

Am vergangenen Sonntag ist Abend 7½ Uhr auf der Station Hainsberg ein 28jähriger verheiratheter Mann, Namens Tamme, aus Dresden, von dem die Station durchdringenden Kling der Fahrt und sofort gestoppt werden. Der Verunglückte war zum Kirchweihfest in Radeburg gewesen und lag mit Frau und Kind und einem Freunde in der Bahnhofsrastaurant, die Ankunft des letzten Zuges erwartend, mit dem die fehlende Gesellschaft nach Hause fahren wollte. Unmittelbar vor der Ankunft des Zugzuges verließ der Unglückliche das Lokal und nahm sich der Nachtwache der Station wie er so tauchte, daß von einem Juror erhalten nicht die Stelle sein konnte, ins Gleis nieder und in demselben Moment vom Zugzuge erfaßt und überfahren wurde. Sein Menschlichkeit zu welchem Zwecke er die verhängnisvollen Schritte ins Gleis getan hat.

Das alte beliebte Geschäft zur Weintraube auf biecher Webersgasse wird vom 1. Oktober a. c. in die Hände des neuen Restaurateurs Steiner aus Brockenau übergeben. Herr Steiner, bislangst bekannt als biecher Wirth des Weißschiffshauses in Brockenau, erfreut sich seines der allgemeinen Achtung seiner Mitbürger, welche er sich sowohl durch gemeinschaftliches Streben und insbesondere durch sein souffantes, liebenswürdiges Auftreten zu erwerben wußte; es lädt sich daher mit Bestimmtheit annehmen, daß es ihm auch hier gelingen wird, das alte Renommé des erwähnten Gasthauses in der biecher Weise zu erhalten.

Eine Anzahl annehmend noch schulpflichtiger Mädchen laufen gestern Mittag im vollen Gartire, während sie vorher sich gegen einlaß die Hände gereicht und auf diese Weise eine Kette gebildet hatten, die Weißliche Terciatreppe hinunter und was man anfangt erwartete, trat ein, indem eine der Mädchen mit dem Schuhabsatz hingen blieb und die Hände loslassen, mehrere Stufen vorüber herabstürzte, wodurch sie nicht unverhüllt Expositionen im Freiheit sich zugeworfen waren, während ein zweites Mädchen den ganzen unteren Treppenabhang herab- und auf das Gleis lanabgeschleudert wurde; auch diese hatte sich einige Kontusionen beigebracht, wie nicht minder einen Fuß verletzt.

Vergangenen Freitag wurde ein Dienstknabe aus Döbeln in das Stadtkrankenhaus gebracht, welcher Tag zuvor beim Einlaufen von Alte auf steilem Wege von seinem Wagen gefallen und von letzterem über den Kopf gefahren worden war. Der Mann hatte dadurch einen Schädelbruch erlitten.

In den Tagen vom 23. Oktober bis 8. November werden hier die ersten Kontroll-Veranstaltungen abgehalten. Die Weißschiffsschule sieht sich an einer Anzahl Schüler eine Mäßigung ab. Der Jubiläum von 877 Jahren wurde dabei in Bezug auf die Qualität in der alten Weise gereicht und zur Entnahme von sehr anscheinend durch Zusatz von Wasser verschärfter Milchproben verhängt.

Ein biecher Fleischhändler hatte gestern eine Anzahl Boxen aus der Döbelner Salzwaage abgehalten, und nach erfolgten Bekanntwerden dieses Umstandes bei der Weißschiffsschule der jüngste Schoneck dieser Fleischhändler einen Beschlagnahme zu beladen.

Das Hava-Haus im Galatz Gutenberg erlebt gestern die ersten kleinen Partien von Importen der liebhaber. Dieser kleine Kaufmann von Havanna-Sigaretten ist hierdurch bestreitbar geboten, von der Güte der kleineren Größe ist jetzt überzeugen zu können.

Auf dem gestrigen Schachbrettmarsch standen 805 Kinder, 686 Land und 682 Ungarische, 1339 Hammel und 182 Kalber zum Verkauf. Eine leidliche Beute seitens des Hauses wie auswärtiger Fleischer, sowie das gänzliche Fleischelben aller Fleischsorten brachte dem bewilligten Wachte abermals das Gepräge eines sehr mittelmäßigen Gewerbsgangs auf, so daß für den Schluss des Marktes fast in allen Viehställen zum Zweck nicht ganz unerhebliche Übelstände vorstanden. Brinnoqualität von Kindern, unter welcher ein geringer Kosten Oldenburger Kalber in vergleichbar ist, folgte pro Centner Schachbrettmarsch 69 M., während Döbelner 57 M., gewisse Sorte dagegen 27 M. pro Centner galt. Der mit den leichten Bedarf von Sachsenfleisch viel zu starke Auftrieb in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 62–64 M. pro Centner, ihre Adeler, während ein Kosten Oldenburger Hammel von 35–40 M., Tora mit 60 M. pro Centner abgegeben wurde. Ratten wurden bei 40 M., Tora und zwar vorwiegend mit 60–61 M. pro Centner gehandelt. Bei Hammel mit Tora angeboten Schweine besteht sich der Preis auf den Centner lediglich in Hammel trug die Preise und stellte sich das Paar englischer Männer im Gewicht von 50 Kilogramm auf 69 M., Hammel mit 30 M. pro Centner nur noch lebhaftem Angebot wie Altenburg. Die Veräußerung der Schweine erzielten einen verschlechten Umsatz, so vorwiegend Weißen, Mecklenburger handen bei einer Tora von 40 M. mit 6





Eine gehobte Blätterin wird für Dienstag und Mittwoch gefunden. Löbau, Dresdnerstr. 18, hinterhaus 1. Et.

**Arbeitsbücherchen,**  
12-14 Jahre alt, für Schreib-  
erlangt. Wettinerstraße 17.

Eine tüchtige  
**Rübenmäusejell**  
wird zum 1. Okt. gesucht.  
Zu erfragen im Hotel zum  
goldnen Ring.

**1 Wirthschafterin**  
Mädchen oder Witwe, für einen  
alleinstehenden Wirtswir, sehr gut  
situierten Gewerbetreibenden und  
Haushalt, sucht G. A. Kunath,  
Baderstraße 3. „Invalidendank“ Dresden  
niederlegen.

Geflüchtet ein Mädchen aus am-  
b. Kamme v. ausw., nicht über  
15 J. bis 1. Okt. zu 2 Kindern,  
Bachbleichgasse 5, Seidengleich.

**Ein Reisender**  
für ein Spiel- und Feder-  
waren-Engros-Geschäft,  
welcher bereits in dieser Branche  
währl. war, wird zum sofortigen  
Antritt gesucht. Adressen mit  
Angabe seines Tätigkeits und  
Viertel der Wohnung unter G. C.  
Mr. 751 bei Haasestein u.  
Vogler in Dresden niedergelegen.

**Verkäuferingesuch.**

Für ein Colonialwaren-  
Geschäft in einer Provinzstadt  
nied. pr. 1. Okt. eine freundliche  
Verkäuferin gesucht, welche gleich-  
zeitig die Wirtschaft mit führt,  
eine ältere Belehrung nicht  
ausgeschlossen. Gesl. Off. mit  
Photographie unter G. H. 756  
an Haasestein & Vogler in  
Dresden erbeten.

**Gute Leistreicher**  
werden gesucht  
Löbau, Waldrußstraße 12.

**1 Müllergeselle und  
ein zweiter Schärfer**  
werden gesucht. Off. mit Zeug-  
nisschreitern zu senden an Aug.  
Wenzel, Obermüller, Hirschfeld in  
Hessen-Hallau.

Sie suchen u. empfiehlt Kommiss  
Sauerbränden, Röder, Bärts-  
ner, Asperg, Brenner, Kellner  
Kunst. u. Theat. Jäckh, Huben.

**Stelle-  
Gesuch.**

Ein junger, sehr gut emplo-  
h. Commiss, welcher in einem  
repp. Engros- und Detail-Ges-  
chäft der Colonialwarenbrande  
Leipzig lernte und jetzt noch  
dort in Stellung ist, sucht um  
seine Kenntnis zu erweitern,  
unter bescheidenen Ansprüchen  
in einem besseren großen Geschäft  
vollständig Stellung für Detail  
oder Lager u. dgl. Offerten unter  
F. P. 584 Invalidendank  
Dresden.

**Eine Defonomie-  
Wirthschafterin**

In den vor Jahren suchte den 1.  
Okt. Stellung auf einem Gute  
bei Dresden. Gute Zeugnisse  
stehten zur Seite. Die selbe war  
4 Jahre in einer Stellung. Zu  
erfragen G. Blauenstraße 15, 1.

Ein junger, im Serviten ge-  
wandeter Kellner sucht lo-  
fort oder baldig Stellung hier  
oder auswärts. Die besten  
Zeugnisse stehen zur Seite. Ge-  
fährliche Offerten erbeten. Jahn-  
gasse Mr. 19, 4. Etage rechts.

Ein im Maschinenbau aus-  
gebildeter junger Mann mit  
dem Abiturienten-Jeugnd.  
sucht als Assistent oder Ma-  
schinenmeister Stellung. Gesl.  
Offerten unter B. B. 803  
in die Gill. Expedition d. Bl.  
König-Albertgasse 5, erbeten.

Eine zuverlässige Frau sucht  
Arbeit zum Wöhren und  
Schöpfen. Wöhred. Wallstraße  
Mr. 9, erste Etage.

**Als Köchin**

In Hotel oder Restauration, auch  
zur selbstständig. Führung einer  
Wirtschaft sucht ein Mädchen  
bier oder auswärts Stelle.  
Offerten bitten man in die Exp.  
d. Bl. unter M. 102 niedergezu-

**Lehrlings-  
Stelle-Gesuch.**

Ein Sohn reicht. Eltern, wel-  
cher Lust hat die Sattlerwei-  
lung zu erlernen, sucht zum 1.  
Okt. eine günstige Stelle.  
Werthe Adressen d. man unter  
„S. B. Gesuch“ bis zum 25.  
d. Bl. postlag. Thorandt niedergezu-

Eine anständiges, junges Mäd-  
chen, welches schneidert, plätz-  
tet, wäscht u. sucht zum 1. bis  
15. Oktober Stellung als Jung-  
frau, Studentinnen oder als  
Scheide der Haushalt. Gefäßge-  
fäße u. d. Bl. 100 postlag. Thorandt niedergezu-

Auf einen  
**Gärtnerlehrling**,  
welcher 2 Jahre gelernt und wegen  
längerer Krankheit seine Lehrzeit  
unterbrochen mußte, wie vor  
1. Oct. ein tüchtiger Lehrer  
gesucht. Rekrutanten wollen ihre  
werten Alte. unter G. F. 398  
„Invalidendank“ Dresden  
niederlegen.

Ein junges Mädchen aus an-  
ständiger Familie sucht Stel-  
lung als Verkäuferin oder gut  
stuge der Haushalt. Zu er-  
fragen Schlossgasse 24, im  
Blumenreich.

Ein Mädchen aus einer Familie,  
ebenso mit dem Ar-  
rangement vertraut, vertraut  
und Jahre lang als solche  
in elenden Provinz-Städten Deutschlands fungierte, ebenso  
sich ihr der Beruf eignet, sucht  
unter bescheidenem An-  
spruch Stellung. Vorwahltale  
Kenntnisse, sowie Rekrutanten zur  
Berührung. Alte. unter N. 3130  
an Rud. Mosse, Breslau,  
erbeten.

Ein Hausaufseher mittleren  
Alters, gelehrter Maurer,  
der außer praktischer Ausbildung  
auch Kopien und kleinere Zeich-  
nungen erkennt, sucht auf einige Monate  
Stellung. Werthe Adressen mit Angabe  
der Gewaltamptprüfung an  
das Stadtamt-Amt Greiz.

Ein Mädchen v. 17 J. aus  
einer Weißgerberfamilie sucht  
eine längere Zeit in Blumen-  
i. B. in der Weißgerberbranche  
gearbeitet, sucht sofort Stel-  
lung. Adressen erbeten große  
Weißgerbertrage 5, 4 Treppen links.

Eine unabhängige, tadellose  
Frau sucht Stellung als  
Wirthschafterin.  
Das Näherte Ritterstraße 1  
beim Hausschuster Kühr.

Ein Mädchen v. 17 J. aus  
einer Weißgerberfamilie sucht  
eine längere Zeit in Blumen-  
i. B. in der Weißgerberbranche  
gearbeitet, sucht sofort Stel-  
lung. Adressen erbeten große  
Weißgerbertrage 5, 4 Treppen links.

Eine unabhängige, tadellose  
Frau sucht Stellung als  
Wirthschafterin.  
Das Näherte Ritterstraße 1  
beim Hausschuster Kühr.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Wo kann ein Mädchen sich  
gegen Vergeltung in der  
Schuhsteuerfrei gründlich ein-  
richten? Manche Offerten unter  
E. H. Expedition d. Bl. erb.

Ein in der Haushaltung  
erfahrenes Mädel sucht  
baldig in Dresden  
**eine Stellung.**

Offerten unter H. 3474 b  
erbeten an Haasestein &  
Vogler in Chemnitz.

Eine Jung-Dame  
von angenehmer Neigung, die  
im Schulwesen lämmlicher Ar-  
ten Wöhre, ebenso mit dem Ar-  
rangement vertraut, vertraut  
und Jahre lang als solche  
in elenden Provinz-Städten Deutschlands fungierte, ebenso  
sich ihr der Beruf eignet, sucht  
unter bescheidenem An-  
spruch Stellung. Vorwahltale  
Kenntnisse, sowie Rekrutanten zur  
Berührung. Alte. unter N. 3130  
an Rud. Mosse, Breslau,  
erbeten.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

Eine gebildete, junge Frau mit  
einem tüchtigen Wirtschaftsgeist  
sucht baldig Stellung und da sie  
alleinstehend Engagement in e-  
rwünscht. Haushalt, am liebsten bei  
einem Büttner, wenn auch mit  
Kindern, zur Abtretung des gesamten  
Haushaltens. Antritt um 1. Okt. oder später. Off.  
G. E. 3007 Announces-Erved.  
Robert Kühr in Magdeburg.

**Herrchen.**  
welche gefangen sind einer kleinen „Schlesischen“ welche monatlich einige Schießübungen abhält, bezeichneten, wollen ihre wertigen Adressen „Auswilderndant“ unter „Schlesisch“ überlegen.

Kraft-Wegenbücher  
**Alter Russe,**  
ausgezeichnet bei jedem und gewünschten Waren, von meistern Reisen als vertrauliches Mittel empfohlen, zu jeder von 1 a Liter ab  
bei Jos. Bruner,  
Alleinlager Fabrikant,  
Weinhandlung und Steinstraße zum „Vater Rhein“, 21  
große Brücke 21, Gang  
zwischen der kleinen und großen Brücke, direkt hinter der Sophienkirche.

**Heirath-Gesuch.**  
Ein gutaussehender Herrmann, 35 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, nimmt das kleinste mögliche zu verbergen, ohne Vermögen erwähnt, aber nicht Verbindung, Jungfrauen oder Witwen folgenden Alters werden gebeten, ihre Adressen zur Weiterverbreitung unter C. J. 757 bei Hauseinstellung in Vogelstrasse in Dresden niederzulegen. Verlobt legtendit voraus.

**Neu!**  
**Tricot-Tailen**  
vorzüglichen Schnittes empfiehlt  
**Richard Chemnitzer**,  
18 Wilsdrufferstr.

**Panopticum.**  
Sectra 2, 1.  
Neu! Neu!  
**Die 3 Androiden**  
von Jacques Droux.

**Friedensburg**  
(Niederlößnitz).  
**Tischler-**

Herbergo und Arbeitsnachweis Neugasse 41.

Eine gute alte Weise traut man Granatstraße 90, John's Restaurant.

Arzt Auf! Nach der Berliner Weißgerberstraße, Neustadt, Hauptstraße 4, findet ab 10. Getreid vorzüglich.

**Kapuziner Sommerbräu,** exquisit.

**Hagenmoser,** Hotel Lingke.

**Gente Schlachtfest** Badergasse 7.

Zum 1. Uhr an Weißfleisch, später frische Wurstwurst. Abends Wurstkrapfen, Prälutenbier, eisig Leipziger Stadtbier, so kann wie noch nie einrichtig abtun. C. Vetter.

**Alt'**

**Gazmehr's,** Edelstraße 13.

Morgen wie alle Mittwoch Schweineschlachten.

**Restaur.** Pl. Lagerkeller.

Hente Schlachtfest, wo er einladet 16. Röster.

**Die Eröffnung** seines

**Restaurants**

Martinstraße 10

bedeutet sich hiermit geachteten Freunden und Nachbarn mit der Hoffnung auf gütigen Besuch ergebenst anzuseigen. abtunsvoll

**E. Rentzsch.**

Empfehle malzige gute Weine und Bier, sowie böhmisches Blattgutbrot.

D. C.

Dichter u. Schreiber Ihr alles 3. Sommerfeld, Salzg. 6.

**Blätt-Unterricht,** gründlich, Berliner Kunst-Blätter, Bilderschriften 11, 12.

Ein kleine Börse für das Kleidertheater im Cigarren-Geschäft von G. J. Krahmer, Wallstraße 1.

Rechtsanwalt Dr. Louise in Leipzig, jetzt Rathausstraße 10, 11.

Auswanderer? In englischer Sprache beginnt ein Sonntags-Kursus. Zuerst 1 Jahr, dann Konzert 24. 5. Klasse, sofort Handelsakademie Schloßstraße 23, 2. Et.

**Victor-Salon.** Einzelne Bonneméentüleis zu haben: Rosenstraße 24.

A. Schredergeburt.

**Für Vereine!**

Ein schönes Vereinszimmer mit einem Klavier und einer Flöte ist noch auf einige Tage in der Woche an Vermietung oder andere Vereine zu verleihen. Wettinerstraße 28, früher 29.

**Schirme** reiche Auswahl empfiehlt

**Carl Teich,** Freitestr. 1, Hauptbahnhof 2, Poststr. 1, Herrenhäusern schnell.

Ein Sopha sehr hübsch an den Täufers Markt 7, 2. Et.

**Prival-Besprechungen.**

**"Artisio".** Gente mit Damen.

Buchbinder-Annung.

Heute Abend im Bamberger Hof.

**Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe.**

**Mitglieder-Versammlung**

Dienstag den 21. September 1880. Abends 8 Uhr in Hansmann's Restaur., Molkenmarkt 9.

**Gewinnelder** vom Mittwochabend Baudichschen in Pirna werden Mittwoch den 22. Sekte, am Samstagabend Dresden. Späthen im Schlosshofe Nachmittag 2-7 Uhr ausgeschaut. G. R.

**Couvert - Probe** im Gewerbehau, Wohnung, Biergarten für sämtliche Mitglieder sind nur Sonnabends bei Herrn Ad. Künzel, Altmarkt, zu entnehmen. D. V.

**Allg. Handwerkerverein.** Die zur

**Lehrlings-Arbeiten-Ausstellung** Badergasse 7.

geliehenen Gegenstände sind heute Dienstag Vormittags v. 10-12 Uhr und Nachm. von 2-5 Uhr gegen Abgabe des Pfänderscheinbuchs im Ausstellungsbüro im Empfang zu nehmen. Die Gewinnelder.

**Deutsche Fortschrittspartei** in Dresden.

Vorstandssitzung Dienstag den 21. d. 18. Abends 8 Uhr bei Helbig (Engelsköpfchen 5, Zimmer 5).

Vereinsmitglieder sind willkommen.

Annahme von Anmeldungen zur Mitgliedschaft.

Der Vorsitzende.

**„Eintracht“** zur Centralhalle.

Mittwoch d. 22. Sept. Fester Samstagabend Theater und Ball. Hente Wenz Hauptstraße 17, Döbelner Hof.

Hötet Euch vor Karren- und hauenden Schleifern!

**Lorchen Baruch.**

Durch die täglichen Vorstellungen im

**Victoria-Salon**

Ist das Etablissement in der Lage, die Bekanntschaften in angenehmer Weise verbreiten zu können.

Zeughausstraße 1. E. 2.

**Passenau, Agent.**

Ist erlaubt hiermit den Herrn Dürer, 1. Part., mit baldigem Bezug, Bernub. Weinert, Steingasse 11, Döbelner.

Ein kleine Börse für das Kleidertheater im Cigarren-Geschäft von

G. J. Krahmer, Wallstraße 1.

Rechtsanwalt Dr. Louise in Leipzig, jetzt Rathausstraße 10, 11.

Auswanderer? In englischer Sprache beginnt ein Sonntags-Kursus. Zuerst 1 Jahr, dann Konzert 24. 5. Klasse, sofort Handelsakademie Schloßstraße 23, 2. Et.

**Victor-Salon.** Einzelne Bonneméentüleis zu haben: Rosenstraße 24.

A. Schredergeburt.

**Für Vereine!**

Ein schönes Vereinszimmer mit einem Klavier und einer Flöte ist noch auf einige Tage in der Woche an Vermietung oder andere Vereine zu verleihen. Wettinerstraße 28, früher 29.

**Wm. Hänsel.**

„Sonntag 17 Uhr“

**„Neues Gerichtsgebäude“**

Bitte um Kreise unter F. N. 682, „Auswilderndant“, Landrat.

Entsambiente voll metall.

**Carlo Kreund.**

Sieben (mit), bitte kommen zu Mittwoch bei Gerber, wo wir uns legtes Mal treffen. Antonie.

**NB.** Nur gute Gläser.

**Zur Antwort!**

Herr Ratsherrlicher N. N. Das die Verschließung an dem Dresden allgemeinen Krankenhaus und Lebensversicherungsverein, der Namen von Ihren Vorgesetzten empfohlen worden ist, sowohl wie ich können wie nicht beispielhaft, da Sie sich nur in Kaufhaus zu Herrn Oettroff, Neugasse 2, II. Ven. 25. Emil Oettroff, Markgrafenstraße 6 (Gartengesellschaft), oder den Vindorff, Seestraße 14, IV., ferner zu Herrn Södertel, Wachblechstraße 25, S. - S. I. Ven. Steintor, Schloßstraße 12, III., oder Herrn Vindorff, Annenstraße 10 (Gartengesellschaft), oder

die Abend 8 Uhr

**G. R.**

**Tischler-** Herbergo und Arbeitsnachweis Neugasse 41.

Eine gute alte Weise

traut man Granatstraße 90, John's Restaurant.

Arzt Auf!

Nach der Berliner Weißgerberstraße, Neustadt, Hauptstraße 4, findet ab 10. Getreid vorzüglich.

**Kapuziner Sommerbräu,** exquisit.

**Hagenmoser,** Hotel Lingke.

Die zur

**Lehrlings-Arbeiten-Ausstellung**

Badergasse 7.

Abends frische Wurstwurst.

Abends Wurstkrapfen.

Prälutenbier, eisig Leipziger Stadtbier.

so kann wie noch nie einrichtig abtun. C. Vetter.

**Alt'**

**Gazmehr's,** Edelstraße 13.

Morgen wie alle Mittwoch

Schweineschlachten.

**Restaur.** Pl. Lagerkeller.

Hente Schlachtfest, wo er einladet 16. Röster.

**Die Eröffnung** seines

**Restaurants**

Martinstraße 10

bedeutet sich hiermit geachteten Freunden und Nachbarn mit der Hoffnung auf gütigen Besuch ergebenst anzuseigen. abtunsvoll

**E. Rentzsch.**

Empfehle malzige gute Weine und Bier, sowie böhmisches Blattgutbrot.

D. C.

Dichter u. Schreiber Ihr alles 3. Sommerfeld, Salzg. 6.

**Blätt-Unterricht,** gründlich, Berliner Kunst-Blätter, Bilderschriften 11, 12.

Ein kleine Börse für das Kleidertheater im Cigarren-Geschäft von G. J. Krahmer, Wallstraße 1.

Rechtsanwalt Dr. Louise in Leipzig, jetzt Rathausstraße 10, 11.

Auswanderer? In englischer Sprache beginnt ein Sonntags-Kursus. Zuerst 1 Jahr, dann Konzert 24. 5. Klasse, sofort Handelsakademie Schloßstraße 23, 2. Et.

**Victor-Salon.** Einzelne Bonneméentüleis zu haben: Rosenstraße 24.

A. Schredergeburt.

**Für Vereine!**

Ein schönes Vereinszimmer mit einem Klavier und einer Flöte ist noch auf einige Tage in der Woche an Vermietung oder andere Vereine zu verleihen. Wettinerstraße 28, früher 29.

**Schirme** reiche Auswahl empfiehlt

**Carl Teich,** Freitestr. 1, Hauptbahnhof 2, Poststr. 1, Herrenhäusern schnell.

Ein Sopha sehr hübsch an den Täufers Markt 7, 2. Et.

**Prival-Besprechungen.**

**„Artisio“.** Gente mit Damen.

Buchbinder-Annung.

Heute Abend im Bamberger Hof.

**Wm. Hänsel.**

„Sonntag 17 Uhr“

**„Neues Gerichtsgebäude“**

Bitte um Kreise unter F. N. 682, „Auswilderndant“, Landrat.

Entsambiente voll metall.

**Carlo Kreund.**

Sieben (mit), bitte kommen zu

Mittwoch bei Gerber, wo wir uns legtes Mal treffen. Antonie.

**NB.** Nur gute Gläser.

werden Strümpe, Hosen und Jacken angezeigt! Bei W. C. Seidel, Dippoldiswalderplatz 3.

**Frage:** Wie soll ich mich der jüngsten Mode entsprechend, aber auch elegant kleiden? Ich habe keine Zeit, und wo bekomme ich

## Die Leinen-Weberie von F. T. Mersowsky aus Elbau, Sächs. Oberlausitz,

Lager in Dresden: Amalienstrasse 8 erste Etage, empfiehlt ihre Fabrikate zu sehr niedrigen Preisen.

### Die Hauptniederlage der Meissner Ofen- und Chamottewaren-Fabrik

(vorm. C. Teichert).

Dresden, Seidnitzerstraße 11 (früher 6),  
empfiehlt sich zur Weiterung, Umformung und Reparatur aller Arten Porzellans, Chamotte-Ofens, Kochmaschinen, Bad-Gerätschaften, Wandbelägen usw. unter Zusicherung besserer und prompter Belehrung, sowie billiger Preise.

**Auction.** Heute Dienstag den 21. September und folgende Tage, Vor-mittags von 10-Uhr und Nachmittags von 14-Uhr an, werden die noch verbliebenen Reste meines vormaligen Manufakturvermögens, bestehend aus Leder, sollen

### Damen-Kleiderstoffen,

Wettinerstraße 20 parterre, nahe dem „Tipoll“,

durch Herrn Auctionator Carl Kaufmann öffentlich versteigert. Die Stoffe sind zum Theil billig und eignen sich vorzüglich zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Oscar Jukes, Steifstraße Nr. 2.

### Eine zweite Sendung Ware, die bei der jüngsten Oberlausitzer Überflutung ein wenig gelitten, wird von Montag den 21. d. M. in meinen Lagerräumen, um schnellst möglich damit zu räumen, zu ganz einem billigen Preisen verkauft.

1 Kosten Kleiderstoffe, gute Qualität	a 20 Pf.	5-4 gute Hemden-Stoffen	22 Pf.
1 schwere Kleiderstoffe, schönste Dessins, a 30	5-4 schwere Hemden-Stoffen	28	
1 ganz schwere Kleiderstoffe,	a 40	124 schwere Bettlaken-Stoffen	75
1 reinvollonelle Diagonal und Crepe,	a 50	6-4 edelste Bettlaken	25
1 schwarze Double-Alpacas	a 30	6-4 Kissen und Schärfing.	19
1 doppelte Gabemir	a 50	6-4 Hemdenstück	25
1 Double-Gabemir a 150	6-4 Bettlaken	28	
1 reinvollonelle Alpacas	a 160		

1 großer Kosten 64, 9 1 Lamas a 28, 68, 85 und 95 Pf.

1 großer Kosten Zwirn- und Engl. Tüll-Gardinen a 25 Pf. ab.

84, 104, 124 und Salon-Teppiche in nur guten Qualitäten und neuesten Dessins von 11 Mark ab.

### Erstes Deutsches Warenhaus von Sally Leyser,

Nr. 5 Schloßstraße Nr. 5 erste Etage,  
1 Treppe. Eingang gr. Brüdergasse 1. 1 Treppe.

### Rückerstattungs-Coupons

geben die Herren: Moritz Zimmermann, Schreiberstraße 17, C. G. Backhoff, Berliner Bahnhof, G. Schulz, „Savaria“, Schlossgasse, R. Fischer, Goldschmied, Schuppenplatz 11, Arthur Eudewig, Butter- und Käsehandlung, Weizengasse 28, Adolph, Restaurant „Société“, Wollhausbaustraße, G. Hirschel, Stadt Hamburg, Schlossgasse 7, Friedrich Nentwich, Colonialwarenhandlung, kleine Blauenbudegasse 22, Richard Neumann, Restaurant „Wiener Neustadt“, Altmarkt 22, Heinrich Nebel, Gemüsebude, Altmarkt, A. W. Nebe, Wäsche- u. Kleidergeschäft, Elbergasse 22, A. W. Nebe, Wäsche- u. Chiffonier, Mattheisstraße 9, Hugo Reichel, Drogeriegeschäft, Tanneckstr., Adolph Reichel, Restaurant zum Brücknibad, Robert Raabe, „Zum Vater Jahn“, Waldgasse, P. Steinhausen, Porträtmaler, Giechstraße 50, W. P. Schleifer, Papierhandlung, Handaufzugsstraße, Moritz Schuck, Colonialwaren-Handlung, Kurfürststraße 23, Christ. Mosig, Buchbinderei und Kunstabteil, Schlossgasse 19, Louis Müller, Buchdrucker, Schlossgasse 18, Oswald Groppengräber, Restaurant, Hanseschestraße 8, A. Heilig, Restaurant „Wartburg“, Güterbahnhofstraße, G. Gläser, Porträtmaler, Am See 15, 2. Et., C. Bleisch, Restaurant, Hauptstraße 19 (Vollbold), Bruno Braune, Holz- und Kopfendig, Gewandhausstraße 3, Otto Gabriel, Schlossstr., Neugasse 19, Ernst Hösel, Buchdrucker, Konkurrenz 21, Adolph Müller, Restaurant „zum Hopfenhof“, Bildhäuserstraße 17, Conrad Winkler, Fleischermeister, Johannisstraße 5, Eduard Stolwasser, Restaurant „zum goldenen Krantz“, Marktstraße 11, Wilhelm Weinhauer, Schneiderschule, Althausgasse 26, 3. Et., Erne Dresdner Fabrik für Haararbeiter von Richard Freytag, Kettnerstraße 12 und Bildhäuserstraße 27, Pauline Schindler, Fleisch-, Butter- und Produktions, Birkengasse, Carl Friedr. Högl, Fleischermeister, Schönhauser, August, Otto Francke, Buchbinderei und Papierhandlung, Bildhäuser, Herm. Högl, Colonialwarenhandlung, Weihen, Burgstraße 57, Hotel Böhmer, Hotel zum deutschen Reichsbund, Schönau, Carl Waldorf, Zigarettengeschäft, Postamt bei Dresden, Dörfelgasse 2.

Wer den genannten Herren aufsucht und verkehrt, sowie Rückerstattungs-Coupons verlangt, versieht sich die Rückerstattung seiner Aufgaben.

**Bankgeschäft von Dahle.**

## Für Damen.

Durch meine theoretische und praktische Ausbildung lehrte ich Ihnen 8-10 Wochen unter Garantie gründlich Schneiderin, sämtliche Schnitte nach Abrechnung genau passend zeichnen, vorbehaltlich Zuschneide, accurat Nähen, schön Besegen und Arrangieren der verschiedensten Roben für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten für Ihren Bedarf und viele kleine Dame eben entlassen, als daß sie vollständig ausgebildet ist. — Den 1. Oktober 1880 beginnt ein neuer Cursus. Prospekte gratis und franco. Gedruckte Werbungen für spätere Orientierung liefern zur Verfügung. Ruhete während in meinem bekanntesten ältesten und renommierten Schnell-Institut.

Hochachtungsvoll

**Louise Scholze geb. Dahler,**  
Lehrerin.

Marienstraße 8, 1. Etage.

M. Müller's

### Kiefernadel-Dampfbäder

(sie eingelobt 1. März 1872).  
Vorzügliche Heilwirkung bei Rheumatismus, Gicht, Blutkrankheiten, Asthma u. s. w.

Altstadt Amalienstraße 3,  
tägl. 8-8. Sonnt. Vorm., Damen Dienst, Donnerst., Sonnab. 8-4.

Neustadt Markgrafenstr. 9  
für Damen Mont., Mittwoch, Freitag 8-4, für Herren dienstl. Freitag 8-8.



### Winter-Cur.

**Wilhelm's**  
anthropathischer anthropathischer  
Blutreinigung-Thee  
von Franz Wilhelm.  
Von Franz Wilhelm, Anthropath in Neunkirchen (R. Oe.), wurde gegen leicht Menschenfeind, Nierentüpfchen, verarbeitet Hartmalz, Uebeln, sieb elternden Kunden, Geschlechts- u. Hantaußschlags-Krautb., Blümchen im Alter oder im Gesicht, Flecken, hyst. politischen Geschwüren, Antidyspepsie der Leber u. Milz, Hamorrhoidal-Jahnsucht, Gelbsucht, heiße Arseniden, Müßel- u. Gelendischemen, Magendrücken, Kinderschwäche, Unterleibskreislauf, Durchfallen, Paroxysmen, Convulsionen, Manie, Schwäche, Blut bei Frauen, Strophantiden, Trichinenflocken u. andere Leiden mit den besten Erfolgen angewendet, was durch Taurin von Amerikanern bestätigt wird. Leugne, auf Vertrag, gratis. Patente sind in 8 Städten getilgt zu begleben. Man höhere hier vor Aufsatz von Polikliniken u. jede auf die bekannten in vielen Staaten gelegten, gleichzeitigen Marken. Zu haben in allen größten, Generaldepot 1. Sachsen Spalitzholz u. Böhmen in Dresden.

### Frühjahr-Cur.

### Halb-Flanell

In verschieden Mustern, beide exzellente Qualität, das Praktischste zu Hause u. Arbeitszwecken.

Qualität I.

Elle 50 Pf., Mt. 90 Pf.,

Qualität II.

Elle 45 Pf., Mt. 80 Pf.

empfiehlt

Robert Böhme jun.,  
Gewanbaustraße,  
Café Français.

Sehr Holzschleifer in eine

Wand einzubauen, wie ein

Heilnchner

oder Käufer

gesucht mit mindestens 10,000 Pf.

Ansage. Gesch. Offerten A. Z.

postlagernd. Stolzen erbeten.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Harfe des Adm. Belvedere, unter Leitung  
des Kapellmeisters Herrn  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 7 Uhr. **Entree 50 Pf.**  
Theodor Fleibiger.

**Berliner Bahnhof.**

Heute Dienstag  
**letztes diesjähriges Abonnement R Concert**  
von der Kapelle des R. S. I. (Feld-)Gren.-Regiments Nr. 100.  
A. Ehrlich, Königl. Musikdirektor.  
Anfang 5 Uhr. **Entree 50 Pf.** Beckhoff.  
Adress-Märkte 5 Stdt 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.  
Beschern von Billets dies zur gefälligen Nachricht.

**Tivoli.**

Grosser Saal.  
Mittwoch den 22. September 1880

**I. grosses Concert**  
von Herrn Musikdirektor  
**C. Werner**  
mit der Kapelle des königlich sächsischen Schützen-  
Regiments Nr. 108 (Brig. Georg).  
Anfang 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

**Feldschlösschen.**  
Morgen Mittwoch  
**R. Großes Doppel-Concert**  
(im Saale)  
ausgeführt vom Königlichen Musikdirektor Herrn A. Ehrlich  
und dem Zither-Virtuosen Herrn Carl Dahl aus Wien,  
Kammermusiker Sr. Durchlaucht des Fürsten Gliwitz.

**Victoria-Salon**  
Heute große Vorstellung.  
Auftritte der Spezialitäten  
und des gesamten Künstlerpersonals.  
Stassen-Eröffnung 6½ Uhr.  
Anfang 7½ Uhr.  
A. Thieme.

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Sinder 30 Pfennige.  
**Neu:** Die über 100 Jahre alten Androïden  
von Jaquez Droz.

**Tivoli-Tunnel.**  
Heute Mittag von 11 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab  
**Concert vom Riesen-Orchester.**  
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

**Concert-Park**  
**Skating Rink.**  
**Heute Militär-Concert.**  
Anfang 6 Uhr. **Entree 30 Pf.** Abonnement 15 Pf.  
**Restaurant am Moritzmonument.**

Heute II. Sextett-Concert von Herrn M. D. Nietzsche,  
gören 1. Feind mit Jüdischen Vorträgen und Solis. Entree frei, wozu  
freundlich eingeladen  
**C. H. Breitfeld.**

**Militär-Vorbereitungsanstalt**  
**Dir. Rud. Pollatz,**  
Dresden, Marienstrasse 15.  
Der nächste Kursus beginnt den 4. October.

Freitag den 24. September Abends 7 Uhr  
im Saale des Gewerbehauses  
**CONCERT**

der  
**Dresdner Liedertafel**  
zum Besten ihres Hausbau-Fonds

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Frau  
**Schuch**, der Königl. Kammervirtuosin Fr. **Mary Krebs**,  
sowie mehrerer Mitglieder des Königl. Hoftheaters, welche der  
Liedertafel angehören.

Numerirte Billets à 4, 3 und 2 Mark, sowie Stohplätze à 1  
Mark sind in den Musikalienhandlungen von **F. Ries** (Kauf-  
haus) und **Ad. Brauer** (Hauptstrasse) zu haben.

Zoologischer Garten.  
Von heute Dienstag den 21. September d. J. an  
hält sich nur wenige Tage der von Herrn G. Neiche geführte,  
auf der Rückreise nach Afrika begriffene

**Nubier-Stamm**

aus der Landschaft Toka.

**3 Frauen, 2 Mädchen, im Alter von 5 und**  
**8 Jahren, 3 Knaben von 10 bis 14 Jahren**  
**und 9 Männer, hier auf.**

Dieselben zeigen sich in ihren Sitzen und Gebrauchen und  
wie auf die der Familie angehörenden Kinder besonders als  
noch nicht hier gesehnen außerordentlich gemacht.

**Eintrittspreis unverändert.**

Die Verwaltung.

**Gewerbehaus-Concerne.**

Die wie in früheren Jahren stattgefundenen Con-  
cerne unter Direction des Herrn  
**Kapellmeister H. Mannsfeldt**

beginnen

Dienstag den 5. October 1880.

**Donath's „Neue Welt“**  
in Tolkewitz.

Mittwoch einzig in seiner Art.

**Heute Concert**

und freie Besichtigung alles Sehenswerthen.

Bei eintretender Lustigkeit Vorführung lebender Bilder  
laut Programm. Beginn 1½ Uhr.

Hierzu prächtige Vorleistung des Martens und der Alten-  
feste (Algenfeste). Eintritt 40 Pf. Kinder 10 Pf. Begleit-  
Stoff nach Dresden 8 Uhr 25 Min. Abschlussvoll R. Donath.

Der ergebnissreiche Unternehmung erlaubt sich hierdurch Ihnen  
ein neuverbautes Etablissement mit schönem großen Saal, genannt

**ORPHEUM,**

Kamenzerstrasse 9 und 10,  
für die bevorstehende Winter-Saison zur Ablösung von

**Völken, Concerten, Theater-  
Vorstellungen, Versammlungen ic.**  
auf das Angelegenheit zu empfehlen, und füge gleichzeitig die  
Besicherung hinzu, daß ich nicht nur die coulantesten Bedin-  
gungen stelle, sondern auch bestrebt sein werde, allen nur irgend  
zu gewährenden Wünschen zu entsprechen.

Die zu benutzenden Räumlichkeiten werden gratis überlassen.  
Für ausgezeichnete gute Küche, keine Weine  
und Biere werde sieid beizahlt sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet

**A. Anger,**

Restaurateur zum Orpheum, Kamenzerstr. 9 u. 10.

**A. Praetorius**

Gewerbehaus, Dresden,  
General - Vertreter der Ersten  
Actien-Brauerei zu Pilsen  
(Böhmen)

empfiehlt **Pilsener Sommerlagerbier** in  
½, 1½ und 3½ Original-Gebunden und Flaschen in  
hochsteiner Qualität.

**Restaurant**  
**Münchner Hof**

9 Billards. Kreuzstr. 11. 9 Billards.

Empfehlungsreiches Restaurant, keine Biere, gute Speisen,  
angenehme Billardhalle einer freundl. Belebung. N. G. Hamm.

**Stenographie.**

Unterzeichnete erhält Mittwoch, den 6. October, im  
Auftrage des düsseligen Damenvereins für Hab. Stenogra-  
phie den die läbigen honorarfreien Winterkursus. An-  
meldungen hierzu werden von heute an in der Ansiedlung des  
Instituts, Vandebau 2. Etage, in den Stunden von 9 bis 1  
und 4 bis 6 entgegen genommen.

**Maria Schmidt**, Vereins-Vorsteherin,  
gerührte Lehrerin der Stenographie.

**Cröllwitzer**

**Action-Papier-Fabrik**  
zu Halle a. S.

Die neunte ordentliche  
General-Versammlung

der Cröllwitzer Action-Papierfabrik findet  
am 14. October, Vorm. 12 Uhr,  
in dem düsseligen Rathause zur Stadt Hamburg statt, zu  
welcher die Herren Aktionäre hierdurch eingeladen werden.

Nach § 26 des Statut ist nur derjenige Aktionär stimms-  
berechtigt, welcher mindestens fünf Aktionen besitzt und dieselben  
eine Woche vor der Generalversammlung bei einer der unter-  
gelegten Stellen hinterlegt hat.

Die Unterlegung der Aktionen in der Zeit vom 1. bis 7. Oct.  
dieses Jahres, während der regelmäßigen Geschäftsstunden, kann  
auch bei der

**Gesellschaftskasse in Cröllwitz,**  
bei Herrn H. F. Lehmann in Halle a. S.,  
bei Herren Becker u. Co. in Leipzig,  
bei Herren Delbrück, Leo u. Co. in Breslau

erfolgen.

Die Aktionen sind mit einem Nummernverzeichnik einzureichen,  
wogegen die Ausdrücke des für die General-Versammlung

legitimierenden Eintrittskarte erfolgt.

Der gebrauchte Geschäftsbereit kann bei den vorgenannten  
Stellen und bei den Herren **George Meuse u. Co.** in  
Dresden vom 6. October a. c. in Empfang genommen werden.

**Gegenstände der Tagesordnung.**

1) Mitteilung des Geschäftsbereits und der Bilanz über  
die Geschäftsjahrperiode vom 1. Juli 1879 bis 30. Juni 1880.

2) Beschlussfassung über Fortsetzung der gelebten Rechnung.

3) Mitteilung über die durchgeführte Reduktion des Aktien-  
kapitals resp. Beschlussfassung darüber.

4) Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Halle a. S., am 18. September 1880.

**Der Aussichtsrath**

der Cröllwitzer Action-Papier-Fabrik.  
I. Betheke, Vorsitzender.

**Aufforderung.**

Der unterzeichnete Verein beschließt, eine die Führung  
der Pferde-Eisenbahn über die Augustusbrücke befür-  
wortende Petition an die Kreisbaumeisterwacht zu richten und  
dieselbe vorerst öffentlich auf Unterdrückt aufzulegen.

Diejenigen Einwohner unserer Stadt, insbesondere Inhaber  
von Verkaufsläden, welche geneigt sind, diese Petition bei sich zur  
Unterdrückt aufzulegen, wollen geläufig ihre Adressen an den  
unterzeichneten **Dr. Robert Schmidt**, Wilsdrufferstrasse 37,  
spätestens bis Sonnabend den 25. d. M. gelangen lassen.

Dresden, am 20. September 1880.

Der Vorstand des Bezirksvereins rechts der Elbe.

Dr. Robert Schmidt, d. A. Vorsitzender.

**50 Mark Belohnung.**

In den Nächten vom 30. zum 31. August und 16. zum 17.  
September a. c. sind und aus zwei an der Kielberger- und Met-  
schenstraße gelegenen Trinkhallen durch gewaltfahrem Einbruch 4  
Säck Supferne, a 30 Liter halbte, mit Niederdruckflaschen ver-  
sehene Blasian-Ölflasche, 2 Säck Ausdruck-Wasserdräne und  
2 Säck Saft-Wiekhähne u. gestohlen worden. Obige Stähle  
empfängt Derselbe, welcher den Thäter so nachgewiesen im  
Stande ist, daß derselbe zur Verantwortung gezogen werden kann.

**Dr. Körner & Krause,**  
Mineralwasserfabrik,  
Reichsstrasse Nr. 11.

**Für Damen.**

Schneidern, Wäschebümen, sämtliche neue Schnitte nach  
Adressberichtzeichnungen zuliefern, Juwelen, Glühlicht, Ampeln,  
Gardinen u. accurat machen wieder unter Garantie in  
8 bis 10 Wochen gründlich gelebt. Seit nun 24 Jahren in  
diesem Fach thätig, bemühe ich mich, alles Praktische, was ich  
in der Zeit gefunden habe, meinen Schläferinnen zu lehren, und  
entlaßt keine Dame, die nicht völlig sicher ist. Jede Dame  
erhält beim Schlüsse sämtliche Schnitte und auf Wunsch  
ein gedrucktes Lebendbuch.

Montag den 4. October beginnt ein neuer Kursus.

**Ida Rehfeld,**

Dresden, an der Kreuzkirche 1, 3.

**Auction.**

Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. Sep-  
tember, Vormittags um 10 Uhr an, sollen Dresdnerstraße 1  
hier im unmittelbaren Nähe der Haltestation Weintraube fol-  
gende, zum Nachlass des am 23. August verstorbenen Polizei-  
Rегистators Scholl gehörigen Gegenstände, als:

Sophad, Tisch, Stühle, 1 Schreibplatte, Schränke, Bett-  
stellen mit und ohne Matratzen, Kommoden, Spiegel, Wand-  
und Tafeluhren, Öl- und andere Bilder, Bett-, Tische- und Herren-  
Leibwäsche ic., 1 Herrenpelz, Gardinen, Mouleur, lwd. Koffer  
u. Rösen, sowie viele Hands-, Wetzpistole- u. Knüppelgeräthe  
melbstückt versteigert werden.

Adelschenbroda, am 8. September 1880.

Richter, Gerichtsschöpfe.

**P**arisier Artikel halte in den bekannten Qualitäten  
stets großes Lager und verleihe drücklich gegen Nach-  
nahme oder vorherige Einwendung des Betrages.

**H. Blumenstengel** Dresden,  
Schloßstrasse 5, Ende der großen Brüdergasse.

**Bäckerei.** Eine flotte Bäckerei ist um-  
zugshilfe sofort weiter zu ver-  
kaufen. Schloßgasse 6c.

Eine alte Gartensprühre oder  
Wasserpumpe wird zu  
kaufen geliebt. Königsbrücke-  
strasse 22 beim Schloss.

Hauptredakteur: Dr. Emil Borey. — Redakteur: Ludwig Hartmann.  
Verantwortlicher Redakteur: Oscar Köhler in Dresden.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält incl. Vorsatz- und Fremdenblatt 12 Seiten.



**Zahnarzt E. Freisleben**  
practiziert wie bisher. Einsetzen künstlicher Zähne,  
Pfomituren etc.  
Dippoldiswalder Platz 10 zweite Etage.

## Gardinen-Ausverkauf

13 grosse Brüdergasse 13

im Hause Rennet.

Regen-Mäntel der Gardinen-Fabrikation des Herrn Carl Purriner in Plauen im Vogtlande haben wir diesen ganzen Herbst jenen Stoff angekauft. Dasselbe besteht aus Handgewebten und ist von vorzüglichen Qualitäten, wie solche jetzt gar nicht mehr fabriziert werden. Wie ofttert vorläufig, bis wir im Frühjahr sieben müssen:

**Schweizer Tüll, Moll mit Tüll, engl. Tüll, engl. Guipure, Doppelzwirn, Moll, Sieb, Leinen, gewirzte Kaisergaze etc.**

In Minuten von seltemer Größe von 15, 20, 25, 30, 36, 40, 45 und 50 cm. Ausdruck zu gleichen oder ähnlichen Preisen können sich schätzend nur auf viel geringere Qualitäten beziehen. Da nur eben einiger Umstand uns belästigt, derathalb gute Zäthen zu billige zu verkaufen.

Messow & Waldschmidt

13 große Brüdergasse 13

im Hause Rennet.

A. A. Moritzstrasse 10. Bautznerstrasse 14.

## Reeller Ausverkauf

(andererlicher Unternehmungen halber).

Regenmäntel,  
Morgen- und Unterröcke,  
Umhänge und Jackets,  
Costumes.

In eleganten Stücke ist eine besonders reiche Auswahl vorhanden.

Frühere Preise 15 Mark, jetzt 8 Mark.  
20 : 12 :  
30 : 20 :  
u. s. w., u. s. w., u. s. w.  
empfiebt

Wilhelm Marcuse,  
2 Seestraße 2  
(im Hause des Panoptikum).

Bemerkungen werden nach wie vor auf das  
Schriftliche ausführbar.

## Billig, billig, (Credit)

auch auf Abzahlungen (Credit), obz. reell und gut, erhält Petermann neue reine Herrenanzüge (Kreis, sonst nach Maß) die Hälfte billiger wie überall 4500 Pfennig-Lientz, Zhl. 1/2 bis Zhl. 2/4 kleine Herrenanzüge, 2500 comp. Herrenanzüge, Sommer- u. Winteranzüge, Preis von Zhl. 2-4 u. Zhl. 5-10. Es bemerkte, das die Besichtigung allein eben gerne gestattet ist.

Eisfelder,  
(Gehaus) Brüdergasse 27, 1. Etage.

## Gr. Mobiliar-Verkauf

unter Garantie  
große Brüdergasse 27, II.



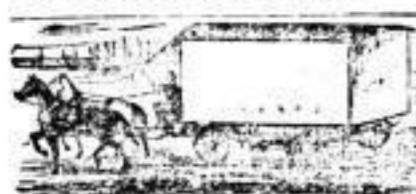
Neuheiten!  
Alte u. Kinder-Hüte, Mützen,  
Damen- und Kinderhüte,  
alte Hüte jeder Art in  
reicher Auswahl.

E. Kuntzel,  
Arenastr. 23. Annenstr. 19.  
Ketten- und Damenhüte werden  
schnell und billig modernisiert.

Spiegel und Spiegelglas,  
in jeder Art und Größe, in reichster Auswahl  
Spiegelfabrik v. Eduard Wetzlich,  
Am See 8.

Wiederveräußern Rabatt. Sendungen nach aus-  
wärts unter sicherer Verpackung.

Deutschisches Wasser eigener Fabrik, aus den feinsten  
Kräutern und Gewürzen bereitet, behauptet seines Werks  
gerne und seiner neuverfeinerten Gewürzkostens weichen den  
ehesten Fang vor allen Deutschen-Gewürzgutten. Es namentlich als  
Zuckerbrot-Wasser v. v. v. und überzeugt in der Qualität  
seine das beste deutsche Wasser. Mindest-Dreipf. in jedem  
Wasser vorzusehen, geben es eines Zimmergartens, und nicht  
mein Aemliches Wasser überzeugt vorzüglich an die Gesundheit  
zu fördern in 20 Pf. und 1 Mark zu bezahlen bei Paul  
Schwartz, Schlossstrasse 9.



Möbelführer  
zum bevorstehenden Aus-  
stellung. Ein-  
vaden v. G. as. Vorstellung  
Kunsthandlung u. u. Garan-  
tien. H. Lenzitz,  
Wettinerstr. 10. Wettinerstr. 21

Franz Schaaf, Annenstr. 13.

Drogen und Farbenwaren, Delicatessen, Nasse und Süßigkeiten.

## Gr. Ausverkauf

Marienstraße 30 (Goldner Ring)

heute und folgende Tage des Robert Neubner'schen  
sehr reichhaltigen Manufakturwaren-Lagers,

bestehend in farbigen Damen-Kleiderstoffen, schweren reichvollem Herren  
Chemires, Regenmänteln, Herbst- und Winter-Paleots, schweren  
Seidenstoffen, Seiden-Sammeten u. c. zu und unter Taxpreisen.

Verkauf nur gegen Cassa.

!!!!!!  
**Schuhwaaren:**

H.-Schuhsteine v. Mr. 8,00 an  
S.-Steletten von Mr. 7,00 an,  
D.-Steletten von Mr. 6,00 an  
R.-Schuhsteine v. Mr. 4,00 an,  
W.-Steletten von Mr. 2,50 an,  
Ander-Steletten v. Mr. 1,00 an,  
Hausschuhe in Veder, Zeua,  
Vilas, Sammet und Guet für  
Herren, Damen und Kinder zu  
den billigsten Preisen. Da die  
Sommer-Saison bald zu Ende,  
verkaufe ich die Herren- und  
Damen-Regenmäntel zu  
Zeug und Veder zum Sonderpreis,  
mit Gummi, zum Andenken und  
Schmäler zu den äußerst billig-  
sten Preisen.

Joh. Vietsch,  
15 Westinerstr. 15.

N.B. Alle Bestellungen werden  
prompt und billig ausgeführt.

Fertige  
Strohsäcke,  
Stiel von 1 Mr. 60 Pf. an.  
Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden,  
Schreiberstrasse Nr. 2.

Herren- u. Damen-  
Uhrketten

auf Goldkomposition, Medaillons,  
Broschen und Ohr-  
ringe, Colliers, Armbänder  
aus Goldkomposition, welche  
sich vom echten Gold wieder an  
Farbe noch im Glanz unterscheiden  
und sind wegen ihres vor-  
zülichen Tragens eines wohlb-  
verdienten Rufes erfreuen, emp-  
fehle ich in sehr großer Aus-  
wahl zu niedrigen Preisen.

F.G. Petermann,  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

**Goldfische**  
für Aquarium en gros &  
en detail.



Goldfisch-Gestelle, mit u.  
vorne Blumentopf, Goldfische,  
Gläser, Aquariums, Tuft-  
steine u. Korallen, Gold-  
fischnetze, lebende  
Schildkröten von 50 Pf. an,  
halt bei niedrigen Preisen sehr  
außergewöhnlich großes Lager die  
Galanteriewarenhandlung

F.G. Petermann,  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

Gaskronleuchter,  
Wandarme,  
Laternen,  
Gaslocher,  
sowie  
Gaschalen  
und Cylinder

empfiehlt in größter Auswahl  
eine genialen Beleuchtung zu  
billigsten Preisen.

Herm. Liebold,  
große Kirchgasse 4,  
Fabrik für Wasser-, Gas-  
u. Centralheizungsanlagen.

Billige  
Wein-Öfferte,  
Drei Boten ca. 15,000 Flas-  
chen Pfälzer, Mosel u. Rhein-  
wein verkauft ich von heute ab  
incl. Miete a 75 Pf.

Eruß Sparmann,  
Landhausstraße 7, Hinterb.

## Regenmantel

und Herbst-Neuheiten

in größter Auswahl und zu  
billigsten Preisen

empfiehlt

Gebrüder

Jacoby

31 Wilsdrufferstr.

Ernst Zscheile,  
Galanteriewarenhandlung  
Dresden, 9 Seestraße 9,  
früher Schedelstraße.

goldene Trauringe,  
das Stück 6 Mark,  
empfiehlt in größter Auswahl

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Trauringe,

das Stück 6 Mark,  
empfiehlt in größter Auswahl

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Trauringe,

das Stück 6 Mark,  
empfiehlt in größter Auswahl

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

goldene Ringe,

das Stück von 4 Mark 50 Pf. an,  
massiv

## Königl. Kunstgewerbeschule zu Nürnberg.

Die I. Kunstgewerbeschule hat den Zweck, für die verschiedenen Zweige der Kunstindustrie die erforderlichen künstlerischen Ausbildung zu vermittelnden, insbesondere **Modellzeichner, Modelleurze, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht und den Zeichenunterricht u. s. w.** zu bilden. Die Anstalt besteht aus einer **Vorschule** (reicht für Geometrie, Zeichnungen und elementares Ornamentzeichnen und Modellieren) mit einjähriger Dauer, dann drei **Fachschulen** mit je dreijähriger Dauer und zwar: **Architekturkunst** (Vedute und Ausführung von den architektonischen Formen, sowohl sie im Kunstrechte zweckverwendet werden) für **Architekten, Modelleurze und sonstige Bauhandwerker**. **Modellischule** (Ornament, Studien nach fiktiven Vorlagen und dem Leben) für **Modelleure in Thon- und Porzellanfabriken, Bauornamentenbildner, Polychromen, Graveure und Glaserne**. – **Endlich ist Dekorationszeichnen und Malen** (mit Verwendung des Ornamentes und des Modellierens in streng stilistischer Weise) für **Maler- und Signetzeichner, Zimmermaler und Dekoratoren**. Aus einer Abteilung ist **Zeichenlehrer**. Aus Abschlussjahr, meist Lehrlinge aus der Stadt, welche sich zu Lithographen, Holzdruckern, Kupferstechern u. a. ausbilden wollen.

Der Unterricht der Anstalt umfaßt folgende Lehrgegenstände: **Hilfsfächer**. Darstellende Geometrie an populären Beispiele erläutert mit Räumungsübungen, Schattentafelkunst, Varietät von Dreiecksformen mit Schattensatzbestimmung, Perspektive, Architektur oder Vedute von den architektonischen Formen, so weit sie im Kunstrechte zweckverwendet werden und zwar im ersten Jahr: **Statische und architektonische Formenlehre** (Antike, Mittelalter und Renaissance), Säulenordnungen, Geometrie, einfache kunstgewerbliche Gegenstände nach eigener Aufnahme mit Proportien in natürlicher Größe. Im zweiten Jahr: **Profilierungskunst** mit **Modell** auf das Material und die dadurch entstehenden **Schläge**, Aufnahme von reicherem kunstgewerblichen Gegenständen, speziell Möbeln mit naturgetreuen Details, Anleitung zur Anfertigung von Entwürfen zum Entwerfen. **Ornamentzeichnen** und zwar im ersten Jahr: **Elementares mit Geschäftsauftrag** bei Hauptstudien, als Ergänzung der gleichzeitigen Architekturstudien. Im zweiten Jahr: **Gelehrte des Ornamentes**, Anleitung zum Entwerfen verschieden, Naturarten. Im dritten Jahr: **Ornamentzeichnen** mit gegebenen Programmen zur Ausbildung gegebener Modelle, Entwerfen von Gefäßern aus den Kreisen der Steinart mit besonderer Betrachtung über die **Wärme**, in Bezug auf das verwendete Material. **Ornamentmalen** (Modellmateriel) und zwar im ersten Jahr: **Prinzipien der Mauervertheilung**, praktische Farbenlehre mittels **Großzügung** (Architektonische Deformationen), im zweiten Jahr: Fortsetzung der Studien nach farbigen Bildern, Stichen, Uebersicht der Technik der Mauer- und Steinmalerei, Anleitung zum Entwerfen. Im dritten Jahr: **Anleitung von einfachen Wand- und Plakat-Dekorationen**, **Leinen** für **Stiche** u. nach gegebenen **Stücken**, **Aquarellzeichnungen**. Im ersten Jahr: **Conturen** und leicht schattige Zeichnungen nach **Glyptomodellen**. Im zweiten und im dritten Jahr: **Studien nach dem lebenden Modell** zur Unterstützung der Studien für Dekorationsmaler im letzten Jahr. **Modellieren**, **Ornamentales** im ersten Jahr: **Einfache Gegenstände aus den architektonischen Formenkreis** ( kleinliches Blattwerk). Im zweiten Jahr: **Copien** reicherer Vorläufe, **Naturstudien**, **Verfuhr** zum Entwerfen von Ornamenten wie gegebene Modelle. Im dritten Jahr: **Entwerfen von Ornamenten mit festgelegtem Beiwerk**. **Modellieren**, **Modellieren**. Im ersten Jahr: Identisch dem ornamentals Modellieren. Im zweiten Jahr: **Studien nach den Antiken**, einzelne **Reichtumsstücke**, **Waffen**. Im dritten Jahr: **Studien nach dem lebenden Modell**, **dekorative Figuren**, **Holzschniterei**, **Geflechten**, **Kunstgeschichte**, **Geschichte der technischen Künste**, **Anatomie**. Die Ausbildung der Studenten für den Unterricht in den einzelnen Klassen der Fachschulen ist durch einen devisorischen Stundenplan festgestellt.

Wer in der Schule aufgenommen werden will, muß das 15. Lebensjahr vollendet, ein stützendes Verhalten gezeigt, verdeckten Unterricht im Zeichnen oder Modellieren mit Erfolg genossen, sich wöchentlich ein Jahr in gewölbter Artel praktisch beschäftigt, glaubwürdige Proben seiner Fertigkeit, sowie seiner Fähigkeit vorgelegt, oder nach dem Ernehmen des Direktors einer Prüfung sich unterzogen und denselben genaht haben, die Zustimmung der Eltern oder des Vormunds zum Besuch der Schule beibringen. Schüler werden nicht aufzunehmen. Jüngere, selbstständige Leute, welche nur dem Unterricht in einzelnen Verzweigungen der Vorstufe oder einer Fachschule beizuhören wollen, können, die genügenden Kenntnisse für diese Lehrzweige vorausgelegt, als Volitanten eintreten.

Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme verlangt wird, muß betragen für 1 Semester und zwar: für **Alten** 10 M., für **Mädchen** 18 M., für **Volitanten** 27 M. Wenn Schüler aus **Alten**, welche ihre Dürftigkeit durch ein amtliches Zeugnis nachzuweisen, kann das Schulgeld erlassen werden, auch können dieselben, hervorragende Begabung und entsprechendes Fleiß voranbringen, Stipendien erhalten. Ein Studien- und einmal bezahltes Schulgeld findet unter kleinen Verzweigungen statt.

Die Inspektion für das Schuljahr 1880/81 findet am 15. Oktober 1880, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr statt, wobei die neu eintretenden Schüler ihre Geburts- und Familienzeugnisse vorzulegen und wo möglich den Namens zu liefern haben, daß sie bereits in einem Geschäft thätig waren. Gleichzeitig ist auch das Schulgeld zu entrichten. Dienstgen, welche auf Betreuung hierfür Anspruch machen, haben legale Vermuthszeugnisse beizubringen.

Nürnberg, den 23. August 1880.

**Das Direktorium.**

**Graant.**

## Submission.

Die Ged., Mauer- und Versteinungs-Arbeiten für den **Korrektionsbau** des Copitz-Liebethaler Kommunikationsweges, innerhalb der Städte Hinterzschendorf und Liebethal, sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Baubeschreibungen liegen in der Expedition der unterzeichneten Haushalt-Zeitung aus, vielleicht auch Planlets gegen Erlegung der Schreibgebühren zu entnehmen sind.

Die ausgefüllten Blankette sind bis zum

20. September 1880, Vormittags 10 Uhr, bei dem im unterzeichneten Forstamt einzurichten, wo zu dieser Stunde die Eröffnung im Begriff einer erhabenen Verwerfung stattfinden wird.

Gemeinnützigkeit des Königlichen Finanzministeriums und Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten, während die Letzteren die

30. September 1880

an ihre Offiziere gebunden sind.

Plauen, den 7. September 1880.

**Königl. Chausse-Inspektion.** **Königl. Forstamt.**

## Einladung zum Abonnement

auf die

## „Neue Auswanderungs-Zeitung“.

Dieselbe erhebt redaktionell für den Preis von 2 Mark pro Wertejahr und sonst sowohl durch alle Buchhändler und Buchbindungen, sowie auch durch die unterzeichnete Expedition direkt bezogen werden. Diese Zeitung bietet einen außerst reichhaltigen und interessanten Inhalt und ist deshalb nicht ohne Auswanderungslustigen und allen Denen, welche an der Auswanderung in irgend einer Beziehung stehen, zu empfehlen, sonder auch Deutschen, welche an den Vorgängen in der Fremde, wo Deutsche sich niedergelassen haben, überaupt ein Interesse finden. — Ansagen finden eine weite Verbreitung.

**Die Expedition der „Neuen Auswanderungs-Zeitung“.** Leipzig, Brühl 51.

**Gedruckt von E. W. A. Voigt.**

## Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Herrn C. A. Triemer und des Herrn P. H. Berndes soll das denselben elenbüchlich zugehörige, mit den Nummern 630, 633, 634 und 589 o. im Kürschnere für Altstadt-Dresden bezeichnete, auf Folium III des Grund- und Hypothekenbuchs des vom Königl. Stadtkreis hier III. Abtheilung eingetragene sogenannte

## Floragarten-Grundstück

im Schmitz-Kreise von 2 Acre 58 Cu.-Ruten oder 1 Hektar 24,4 Ar — ca. 40.000 Cu.-Füllen, welches unmittelbar am Centralbahnhof liegt und zu Fabrikzwecken sehr wohl geeignet ist,

**am 30. September 1880,**

**Vormittags 11 Uhr.**

in meiner Erbdition, II. Reichsstraße 10, 3. Et., unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von mir an den Meistbietenden versteigert werden.

Dresden, II. Reichsstraße Nr. 10, 3. Et., am 2. Sept. 1880.

**Adolph Bornemann**, Rechtsanwalt.

**Für alle Bureaux, Comptoir, wie auch für alle Gewerbetreibende ein sehr empfehlenswerthes Hilfsbuch.**

**Verzeichniss der Verkehrs-Anstalten im Deutschen Reich**, enthaltend die Angabe der Orte mit Postanstalten, Telegraphen-Anstalten und Eisenbahnstationen, herren der Bundesländer, der Provinzen und der Ober-Postdirektionen, bez. Ober-Postamtsbezirke, in welchen die Orte liegen, der Eisenbahnen, zu welchen die Eisenbahnstationen gehören, der Eisenbahnstrecken, an welchen die Eisenbahnstationen liegen, und der nächsten Eisenbahnstationen für Orte ohne Eisenbahn, nebst einem Verzeichniss der Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Angabe der Orte, in welchen die betreffenden Verwaltungen ihren Sitz haben.

**Zweite verbesserte Auflage**. Herausgegeben auf Grund amtlicher Veröffentlichungen von **Ernst Lange**, Geheimer Sekretär im statistischen Bureau des Reichs-Postamts. Ver. 8 in Gallico gebundener Preis: 7 M. — M. v. Deder's Verlag, Markt und Schloßstr. 22. zu beziehen durch jede Buchhandlung. **R. v. Zahn's Buchhandlung**, Dresden, Schloßstraße 22.

## Kräftiger Haarwuchs!

Das „Eau de Quinine“, welches sich im Laufe der Zeit als Haarwuchsbefriedendes und kontinuierliches Mittel einen Platz erworben, erscheint und reinigt die Kopfhaut von allen das Barborkum bindenden Nebeln, befreit das feindselige Vergrauen und Ausfallen der Haare und befreit bei regelmäßiger Verwendung nicht nur das Barborkum des Kopfhaars im Allgemeinen, sondern bringt auch fast ausnahmslos auf ganz seltenen Stellen einen kräftigen Haarwuchs vor. Es übertrifft in der Wirkung tatsächlich die besten englischen und französischen Fabrikate und in vergleichbarer Qualität bei **Paul Schwarzlose**, Schloßstraße 9, à Altona schon von 1 M. an zu beziehen.

**Vernickelungs-Anstalt**  
**SCHLADITZ & BERNHARDT.**  
Wettinerstraße.

## Astrachan-Caviar

(frischeste keine Ware) empfiehlt

**H. E. Philipp,**  
An der Kreuzkirche 2.

## Neu!

## Aquarell-Vorlagen

in Mappen

mit vier in gutem Buntdruck ausgeführten Vorlagen und ebensoviel Zeichnungsblätter, auf welchen sich eine genaue Skizze der einzelnen Grenzen der Farbentöne befindet.

Die Mappen enthalten folgende Sujets: Blumen, Früchte, Landschaften, Genres-Sachen, Thierköpfe, Thierstücke u. Vögel.

Preis einer Mappe

1 Mark 25 Pf. und 1 Mark 50 Pf.

**J. Bargou Söhne,**

**6 Sophienstr. 6.**

## Die Möbel-Tischlerei

von

**O. Schubert**, Schäferstraße 11.

empfiehlt ihr großes Lager vollständiger Salons, Wohn-, Schlaf- und Küchenmöbeln in edlem Ausbaum, Mahagoni, Schwarz-, Eiche und Imitation, alle Arten Spiegel, verschiedene Garnituren in feinstem Blattgold und Mosaik, Rebermatratzen aller Art, Schaffordas u. s. w. unter Garantie und billigen Preisen.

## Dr. G. Haenel, Augenarzt,

wovon jetzt

## Victoriastrasse 8, I.

Eröffnungszeit: 10—12, Mittwochs und Freitags und 2—3 Uhr.

**Ich bin von der Reise zurückgeführt.** **Dr. Meinert.**

## Landwirthschaftliches Institut

## Bad Elster — Magdeburg.

15 Minuten von Magdeburg, 2 Stunden von Leipzig,  
2½ Stunden von Berlin per Bahn.

**Station: Elster und Station Schonebeck.**

**1. Die Verwalter-Akademie (2 Klassen)**

für junge Landwirte, Verwalter, Inspectoren, Militär, Einjährigbediente u. s. w. im Alter von 17—18 Jahren; Cursus 1 Jahr: 15. Octbr. bis April; 15. April bis October. Bewährte, tüchtige Lehrer. Im Winter oft von 70—100 besucht.

**2. Die Ackerbauschule (2 Klassen).**

vollständig von der Verwalter-Akad. getrennt, ihr Schüler vom 14. bis 18. Lebensjahr. Realien, Sprachen, Naturwissenschaften, Mathematik, Agriculturchemie, Landwirtschaft, Cursus 1—2 Jahre, je nach Verbildung, Sorgfältige Erziehung; strenge Buße und Ordnung.

**3. Curse für Ausländer,**

für Russen, Polen, Ungarn, Spanier, Italiener, Amerikaner, Süd-Asiaten, Jawaneen, Sprachen, Naturwissenschaften, Landwirtschaft, Mathematik, Agriculturchemie, Landwirtschaft, Cursus 1—2 Jahre, je nach Verbildung. Erste 1872 aus Deutschland, Russland, Polen, Ungarn, Italien, Batavia ausgebildet.

**Abgehende erhalten im In- und Auslande** **Stellungen.**  
23 placirt.

Elster liegt in der Börde, das ist in der fruchtbaren und hochstiftvollsten Gegend Deutschlands, umgeben von Zucker- und Eichhorn-Fabriken, weltberühmten Wirtschaften von Kapitius, Stahlfurter Bergwerk, Brennereien und Brauereien. Räuber und Projekte durch

## Director Schiemangk.

## Gras-Nutzung.

**Die Grasnutzung auf dem Annenfriedhof in Lübben** soll getreutet werden im Ganzen auf fünf Jahre

**Freitag den 24. dieses Monats,** Nachmittags 3 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden, mit Verbot der Auswahl unter den Blättern, weiter verpachtet werden.

Erziehungslustige werden eracht, sich zu gedeihter Zeit in der Wohnung des Tochterbeamten einzufinden. Die Nachbauten sind einzusehen, wo vorher dorthin einzutreten.

Dresden, den 18. September 1880.

## Die Friedhofs-Deputation des Annenkirchen-Vorstandes.

**Geschlechts-** Krankh., speciell Syphilis, Haut-, Hals- und Füsecuhel, Harn- u. Blasenleiden, Flechten sowie Schwächezustände u.

Frauenkrankheiten, auch die verunreinigten Fälle, heißt **brieflich** mit höherem Erlobd d. i. Ausland approb. **Dr. med. Harms**, Berlin, Kommandantur, 30. — Erfolge zu Tausenden einzusehen, wo andere vilse vergleich.

**Gummii-Artikel**, neueste und feinste in die verschiedenste Form, verhindern vorerst Veränderung oder Nachnahme. Preis-Geräte gratis gegen 10 M. — **Gummifabrik v. E. Böwer**, Berlin N., Schönhauser Allee 181.

## Gardinen,

sächsisches, englisches und schweizer Fabrikat, große Auswahl

empfiehlt

**G. D. Blaß,** Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft, Marienstr. 5 u. Portikus, part. u. 1. Et.

## Carl Albert's Äpfelwein-Handlung

Amalienstraße

**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.**  
Die Ende August lauf. A. bestellten sich an der Jahresgesellschaft 1890  
1059 Personen mit 1738 Einlagen im Rennwerte von 521,400 Mark,  
auf welche 229,423 Mark eingezahlt worden sind.

Außerdem wurden in demselben Zeitraume auf Einlagen früherer Jahresgesellschaften  
Mr. 180,421, 40 nachgewählt.  
Bei Berücksichtigung dieser überaus günstigen Ergebnisse der vierjährigen Sammelperiode  
lädt das unterzeichnete Directorium zu weiterer reater Bevollmächtigung ein und bemerkt, daß der  
Betritt zur Jahresgesellschaft 1890 nur noch bis Ende November lauf. A. zulässig ist.  
Die Renten der früheren Jahresgesellschaften betragen pro 1890 4,52 Prozent bis zu  
Prozent des Einlagekapitals.

Dresden, am 15. September 1890.

**Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.**

Hugo Häpe, Vorsitzender.

Oscar Bauer, Geschäftsführer.

## „GERMANIA“, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin.

Berichtet am 1. Juli 1890: 126,112  
Personen mit 236,655,349 M.  
Neu versichert vom 1. Januar bis Ende  
August cr. 52,515 Personen mit 16,628,003 M.  
Im Monat August cr. neue Anträge auf  
Jahres-Einnahme an Prämien und  
Unter 1879 3,539,965 M.  
9,795,473 M.  
Vermögensbestand Ende 1879: 17,539,748 M.  
Bemerkung der Zinsen 1879: 3,1-5,205 M.  
Ausgezahlte Kapitalien und Renten  
seit 1857: 38,876,853 M.

Die Gesellschaft gewährt bei ihrer vertragtenen  
Beamten Gartheine zur Rentenversicherung.

Die mit „Germania“ auf Dividende versicherten der  
„Germania“ erhalten für die Dividende zweckmäßig nach 2 Jahren, und  
zwar auf jede volle Jahresprämie auch ihr abgeltende  
Versicherungen, während andere Versicherten nur von der Prämie  
für die einzige Versicherung auf Lebenszeit Divi-  
dende gewähren. — Im Ganzen wurden seit 1871 an die mit  
Gewinnantrieb Versicherten als Dividende überwiesen  
2,731,500 M. durchschnittlich 26,1 Prozent, für 1878 27  
Prozent, für 1879 28 Prozent, jeder gesetzten vollen Jahres-  
prämie. Aus die Prämie für die Versicherung eines Kapitals zahlbar  
bei Vollendung des 60sten Lebensjubiläos, bei früherem  
Abtode nach dem Ende des Versicherung, beträgt  
die jährliche Dividende, wenn die Durchschnitts-Divi-  
dende von 26 Prozent in Grunde gelegt wird, in Prozenten der  
Prämie für die einzige Versicherung auf Lebenszeit für  
das Betriebsalter von Jahren:

25	30	35	40
36,7 Prozent; 37,5 Prozent; 39,1 Prozent; 41,3 Prozent;			
45	50		
46,6 Prozent; 52,1 Prozent.			

Die nach dem Dividendenplane A Versicherten erhalten ihre  
Dividende in jedem Jahre nach Verhältnis der zwei Jahre vorher  
entrichteten einzelnen Jahresprämie gewährt.

Die nach dem Dividendenplane B Versicherten erhalten  
ihre Dividende nach Verhältnis der Gesamtpremie der  
gezahlten Jahresprämien, und daher ist das eine stetig  
wachsende Dividende, resp. eine steigende Altersrente,  
sodass die alljährliche Dividende zu gewissen Dividenden  
zurückzuführen ist.

Die nach dem Dividendenplane C Versicherten legen die  
Sätze aufgestellten Dividenden bei der Gesellschaft wieder ver-  
gänglich an und können ihre Erfahrung an Dividenden und  
Annissen zur Erhöhung der verbleibenden Summe, oder zur Ab-  
lösung noch zu leistende Beauftragungen, oder zur Erwerbung  
von Vermögen u. w. verwenden.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig kostenfrei  
ertheilt durch die unterzeichnete General-Agentur der  
„Germania“, Marienstraße 23, 1. Etage.

Dresden, den 15. September 1890.

**Die General-Agentur der „Germania“:**  
**Georg Hellmer,**

Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

In der bei dem königlichen Landgerichte hier anhängigen  
Strafsache wider die Handelsmannen Edeleute ist die vormalig  
in Politz ausführlich gerechte Handarbeiterin

Emilia Christiane Berndt geb. Müller

aus Politz

In der am 23. September d. J. Vermittlung 9 Uhr, im  
Justizgebäude, Saal Nr. 51, stattfindenden Hauptverhandlung  
als Zeugin zu vernommen.

Da deren ehemaliger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so  
wird dieselbe hierdurch öffentlich vorgetragen, zu obgedachten  
Terminen sich zu gestellen.

Auch bitten man alle Gerichts- und Polizeibehörden, die zu  
berichten im Setzungsfalle auf die Verklage auffmerksam zu  
machen und Nachricht vom Erscheinen zu geben.

**Der königl. Staatsanwalt beim Landgericht.**

Reiche-Gisenstück. Sieben.

Tendenz: Entschieden liberal.

## „Berliner Zeitung“

mit dem täglich erscheinenden

„Volkswirtschaftlichen Beiblatt“

und dem wesentlich erscheinenden illustrierten

Familienblatt „Sonntags-Heim“.

Kreis für alle nur 4 M. 20 Pf. pro zweites  
Teil Blätter nur 4 M. 20 Pf. pro zweites.

Man abonnirt bei allen Buchhandlungen.

Auf Verlangen werden Probe-Nr. gratis verliehen.

Erschließung: Berlin W., Charlottenstr. 24.

**200 Stück Betten**  
sind wieder eingetroffen u. stehen das Stad zu 3, 4, 5 M.  
schnellig ausverkauft werden. Wettinerstraße 7, 1. Etage.  
Nach auswartige wird geg. Stadn. prompt u. gereiften. verlängert  
In großer Auswahl empfohlen.

**Eiserne Bettstellen, Blumentische,**  
Bettstellen mit Netz für Kinder, Blumenständer,  
Flaschenständer, Waschtische, Kleiderständer,  
Regenschirmständer von Schmid-Göbel.  
**Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel,**  
Zahnsgasse 29, zunächst der Ziegstraße.

**Ausverkauf von Regenmänteln,**  
Gardinen und Knaben-Anzügen  
11 grosse Brüdergasse 11, 1. Fr. Endewig.

**Das Möbel-Magazin**  
von Gustav Schönbrodt,  
Schreibergasse 21, 1. Et., Ecke des Altmarktes.  
empfiebt das geheime Lager leichtgetragener Möbel u. Polster  
Möbel zu sehr billigen Preisen unter Garantie.

## Möbelstoffe:

Damast, Nipse, Blümche,  
zu Haderpreisen.

### Tessiche,

Weißbedden, Blücheden

in großer Auswahl,

### Läufer, Wachstuche,

Rouleur, Rouleurleinchen

empfiebt zu billigen Preisen

### M. Niekold,

vormals W. Kleindienst,

### Seestrasse 8,

gegenüber der Breitstraße.

### Ein

Patent-Möbelwagen

zu verkaufen in der Waggonbau-

Anstalt v. G. Stoll in Blauen

Die Wagonbau-Anstalt von

G. Stoll in Blauen v. Dresden

liest unter Garantie: Möb-

wagen auf Achsen, Kohlen-

flieppenwagen, Kohlenau-

bulaugen, Brob. u. Kloßchen-

bierwagen, sowie auch Wagen

ohne Federn in jeder Größe und

Konstruktion.

### Geschäfts -

### Verkauf.

Ein natürlich rentab-

les Gastronomiegeschäft mit

solider eingebauter Aus-

stattung, gegenwärtig klein-

gewesen ca. 5000 M. (wei-

cher Betrieb verdeckt wer-

den kann), ist aus freier

Hand zu verkaufen. An-

teilung nach Ueberfunktun-

g. Weil. Mr. E. W. 568

im Invalidendank

Dresden niederzulegen.

### Gelegenheitskauf:

### Umschlagtücher,

Kinderplaids,

### Kopftücher,

Echt gewirkte

### Long-Chales,

auffallend billig.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 11.

### Möbel-

### Räumungen

werden billig ausgeführt, sowohl

Stein- und Brauntothen und

Holz, zu jedem Preise vor

und in das Haus gebracht.

Ernst Marteink,

Kohlehandlung, Elbberg 21.

Gelegenheitskauf:

Umschlagtücher,

Kinderplaids,

Kopftücher,

Echt gewirkte

Long-Chales,

auffallend billig.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 11.

Möbel-

Räumungen

werden billig ausgeführt, sowohl

Stein- und Brauntothen und

Holz, zu jedem Preise vor

und in das Haus gebracht.

Ernst Marteink,

Kohlehandlung, Elbberg 21.

Gelegenheitskauf:

Umschlagtücher,

Kinderplaids,

Kopftücher,

Echt gewirkte

Long-Chales,

auffallend billig.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 11.

Möbel-

Räumungen

werden billig ausgeführt, sowohl

Stein- und Brauntothen und

Holz, zu jedem Preise vor

und in das Haus gebracht.

Ernst Marteink,

Kohlehandlung, Elbberg 21.

Gelegenheitskauf:

Umschlagtücher,

Kinderplaids,

Kopftücher,

Echt gewirkte

Long-Chales,

auffallend billig.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 11.

Möbel-

Räum